

EINLADUNG

VORSORGE!



BEVOR MORGEN ALLES ANDERS WIRD!

Vortrag aus der Vortragsreihe „Vorsorge“

Referent: **Notar Herr Christian Salzig**

- Am **Sonnabend, den 25.06.2022**
- um **11:00 Uhr**
- im großen Veranstaltungsraum der Volkshochschule Dresden e.V.  
Annenstr. 10, 01067 Dresden (4. Obergeschoss)



> **Wenn morgen alles anders ist**

**Wir möchten Sie nicht beunruhigen. Aber was ist eigentlich, wenn Ihnen morgen etwas passiert?**

Ein Unfall, oder eine plötzliche Erkrankung, die dazu führt, dass Sie nicht mehr selbst handeln und Entscheidungen treffen können.

Wer regelt eigentlich Ihre Vermögensangelegenheiten, wenn Sie selbst handlungsunfähig im Krankenhaus liegen? Wer verhandelt mit Banken, Institutionen und Behörden, wenn Sie es nicht mehr können? Und...wer bestimmt, wie Ihre ärztliche Behandlung aussehen soll, wenn Sie bewusstlos im Koma liegen?

Ehegatten, Eltern oder Kinder bekommen allenfalls Auskunft über den Gesundheitszustand. Für Sie handeln dürfen sie dagegen nicht. Vielmehr wird in einem derartigen Fall das Vormundschaftsgericht einen gesetzlichen Betreuer für Sie bestellen. Das kann dauern. Und wer wird das sein? Ein Verwandter, ein Freund oder ein Fremder? Wie wird er sich entscheiden? Für eine riskante Operation oder dagegen? Für häusliche Pflege oder für ein Pflegeheim? Wird er Ihr Haus verkaufen, wenn Sie in ein Heim müssen?

**Veranstalter:**

**Deutsch-Syrischer Verband e.V.**

C/o. VHS Dresden  
Annenstr. 10, 01067 Dresden  
Tel. 035204-60166  
WhatsApp: 0176-97897085  
E-Mail: vorstand@dsvb.de  
<http://www.dsvb.de>



**Kooperationspartner:**

**vhs** Volkshochschule  
Dresden e.V.

Annenstr. 10, 01067 Dresden  
Tel.: 0351-254 400 | Mail: [post@vhs-dresden.de](mailto:post@vhs-dresden.de)

**In Zusammenarbeit mit:**

**Notar Christian Salzig**

Tzschirnerplatz 5 | 01067 Dresden  
E-Mail: [info@notar-salzig.de](mailto:info@notar-salzig.de) Telefon: 0351/866 420

> **Wenn man keine Angehörigen im Lande hat!**

Sollten Sie niemanden kennen, dem Sie eine Vollmacht erteilen wollen oder wenn Sie eine gerichtliche Kontrolle bei der Regelung Ihrer Angelegenheiten vorziehen, können Sie eine **Betreuungsverfügung** errichten.

In dieser können Sie z. B. erklären, wer Sie betreuen darf oder wer auf keinen Fall als Betreuer in Betracht kommt. Vor allem legen Sie fest, wie Sie betreut werden wollen und was bei der Gestaltung Ihres täglichen Lebens zu beachten ist. Sie erklären z. B., ob Sie eine Unterbringung in einem Heim wünschen oder strikt ablehnen und **welche Vorgaben bei einer medizinischen Behandlung zu beachten sind**. Der Notar sorgt dafür, alles in die richtige Form zu bringen.



> **Der richtige Weg für Sie**

Egal ob Vorsorgevollmacht, Betreuungs- oder Patientenverfügung. Verlassen Sie sich nicht auf vorgefertigte Formulare, auf jenen Sie angeblich nur noch unterschreiben müssen. Die meisten dieser Vordrucke enthalten statt der notwendigen exakten Angaben nur leere Worthülsen, die Ihnen und Ihren Angehörigen im Ernstfall nicht weiterhelfen.

Gehen Sie deshalb rechtzeitig zum Notar und besprechen Sie mit ihm in aller Ruhe Ihre Wünsche und Vorstellungen. Er wird Ihnen sagen, was geht und was sinnvoll ist. Am Schluss wird er für Sie alles rechtsicher formulieren. Denn das ist das Wichtigste: Je klarer und eindeutiger eine Verfügung oder eine Vollmacht formuliert ist, um so reibungsloser können Ihre Interessen später durchgesetzt werden.

**Über solche für jeden sehr wichtigen Themen und mehr wird Herr Salzig referieren und alle Ihre Fragen beantworten.**

**Wir Bitten um eine Voranmeldung per E-Mail oder per WhatsApp bis 22.06.2022**

**Eintritt frei**